

Stuttgart, 27. Juni 2018

Zumeldung PM BWKG: BWKG-Indikator 1/2018: Gesundheitseinrichtungen
suchen oft erfolglos nach Fachpersonal

Rainer Hinderer: „Sozialminister Lucha muss sich für einen Nachtragshaushalt einsetzen, damit die Krankenhäuser im Land mehr Mittel erhalten“

Der gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Rainer Hinderer sieht das Sofortprogramm der Bundesregierung zur Pflege als einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Situation in der Pflege. Er betont dabei: „Der Fachkräftemangel in der Pflege kann nur wirksam bekämpft werden, wenn diese besser finanziert wird und damit auch die Bezahlung der Pflegekräfte verbessert werden kann.“

Von der Landesregierung erwartet Hinderer eine bessere Ausstattung der Investitionsförderung der Krankenhäuser. Insbesondere müsse es klare Aussagen geben, dass die dortigen Kürzungen zurückgenommen und die Mittel stattdessen deutlich aufgestockt werden. Nur so sei es möglich, dass die Krankenhäuser in Baden-Württemberg erneut vom Krankenhausstrukturfonds des Bundes profitieren. „Sozialminister Lucha muss sich für einen Nachtragshaushalt einsetzen, damit die Krankenhäuser im Land mehr Mittel erhalten“, fordert der SPD-Abgeordnete abschließend.

Achim Winckler
Stellvertretender Pressesprecher